



Canon EOS R mit RF 85 mm f 1.2 Li USM: 85 mm | F1,8 | 1/600 s | ISO1600

Fotogenes Madeira

Karl Füsselberger entdeckte Madeira im März 2011 als perfekte Foto-Location. Die Schönheit der Insel zu jeder Jahreszeit, das milde Klima und die Gastfreundschaft der Madeirensen haben ihn seither 19 Mal wiederkommen lassen. Was Madeira fotografisch zu bieten hat, hat Füsselberger im nachfolgenden Artikel zusammengetragen.

Ich entdeckte Madeira im März 2011 und war seit damals bereits 19 Mal auf der Insel. Das habe ich meiner Freundschaft mit der Familie Bretterbauer zu verdanken, die eine Wanderagentur vor Ort betreibt und unser lokaler Partner bei den Foto-reise auf Madeira ist.

Was zeichnet eine Fotoreise aus? Fotoreisen sind Reisen in kleinen Gruppen mit maximal acht Personen, die an die schönsten Orte der Welt führen. „Zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ lautet das Motto. Eine Woche unter Gleichgesinnten – der Fokus liegt natürlich auf Fotografieren, aber auch sonst kommen Spaß und Kulinarik nicht zu kurz. Ein Teilnehmer meinte einmal: „Hier kann ich eine Woche nur über Fotografie reden und niemanden stört es“. Die Zielgruppen sind Hobbyfotografen vom Einsteiger bis zu ambitionierten Fotografen. Jeder lernt vom anderen und es

herrscht eine sehr freundschaftliche und entspannte Atmosphäre. Teilnehmer finden so beste Bedingungen um eine Region fotografisch zu erkunden. Fotoreisen sind auch ideal, um Neues zu probieren. Wie wäre es mit einer Langzeitbelichtung über neun Minuten, Mitziehen bei den Korbschlitten-fahrern oder unterschiedliche Filter testen? Als besonderes Service gibt es die Möglichkeit, Canon-Kameras und Objektive auszuleihen. Warum gerade Madeira ein so tolles Ziel für Fotografen ist, möchte ich Ihnen hier näherbringen. Die portugiesische Insel liegt fünf Flugstunden von Österreich entfernt, weit draußen im Atlantik auf der Höhe der marokkanischen Stadt Casablanca. Die Anreise erfolgt entweder direkt oder über Lissabon oder Frankfurt. Madeira ist eine sehr kleine Insel mit nur 56 x 22 km und über 260.000 Einwohnern. Die Hauptstadt

Funchal hat auch einen Österreich-bezug, da Kaiser Karl in der Kirche in Monte begraben ist. Der berühmteste Zeitgenosse Madeiras ist der Fußballer Ronaldo, er wurde sogar mit einem Denkmal am Hafen geehrt. Madeira ist eine Ganzjahresdestination. Durch den Golfstrom hat es im Winter um die 20 und im Sommer nie mehr als 27 Grad, also ideale Reisebedingungen. Aus diesem Grund wird Madeira auch die Insel des ewigen Frühlings genannt.

Was macht die Insel für Fotografen so interessant? Auf kleinstem Raum gibt es eine Fülle unterschiedlichster Motive. Beginnend mit den fjordartigen Landschaften im Osten der Insel, dem Kap San Lorenzo, bis hin zur Hochebene Paul da Serra mit dem Lorbeerwald, einem UNESCO-Welt-naturerbe. Diese mehrere hundert Jahre alten Bäume sind eines der fotografischen Highlights. Außerdem blühen



Canon EOS 5D Mark III mit EF 24–105 mm f/4L IS II USM: 24 mm | F16 | 1/20 s | ISO100

Die Korbschlittenfahrt in Monte steht auf jedem Besichtigungsprogramm.

alle Fotos: Karl Füsselberger



300 mm | F5,6 | 1/320 s | ISO320

zu jeder Jahreszeit verschiedene Pflanzen, wie der Madeira Stolz, Strelitzien oder Orchideen. Interessanterweise sind die wenigsten Pflanzen endemisch, die meisten wurden von Seefahrern zurückgelassen. Ein absoluter Höhepunkt sind die zerklüfteten Felsen des Pico do Arieiro, dem dritthöchsten Berg Madeiras. Von diesem Berg lassen sich traumhafte Sonnenauf- und Sonnenuntergänge fotografieren.

Die Hauptstadt Funchal lockt mit dem Bauernmarkt Mercado dos Lavradores, der durch das vielfältige Gemüseangebot und den Fischmarkt farbenprächtige Motive liefert. Madeira ist auch die Insel der Feste: Veranstaltet werden unter vielen anderen ein Zitronenfest, ein Zwiebelfest, ein Maronifest. Die zwei berühmtesten sind der Samba-Umzug im Februar und das Blumenfest Ende April. Bei diesen Umzügen ist die ganze Insel auf den Beinen und Fotografen sind herzlich willkommen. Besonders schön ist das Museu Photographia Vicentes, das Fotomuseum der berühmten Fotografenfamilie Vicentes. Liebevoll wurde hier das Fotoatelier von Vicente Gomes da Silva aufgebaut. Es war das erste Fotostudio in Portugal und wurde von 1886 bis 1982 betrieben. So erhielt Vicente Gomes da Silva bereits 1860 den Titel „Photographe de Sa Majesté L'Imperatrice d'Autriche“, als er Kaiserin Elisabeth von Österreich fotografieren durfte. Heute erinnert noch eine kleine Statue von Sisi an Ihren Aufenthalt auf Madeira. Aber auch die kleinen Orte an der Küste oder im Hinterland bieten viele Überraschungen. So besuchen wir mit der Fotogruppe immer den

Bauernmarkt in Santo da Serra, der wöchentlich am Sonntag stattfindet und Einblicke in das authentische madeirensische Leben bietet. Madeirensen lassen sich auch gerne fotografieren, eine höfliche Frage vorher ist ein Gebot des fotografischen Knigge. Wer Madeira besucht, muss natürlich auch eine Wanderung entlang einer der vielen Levadas unternehmen. Diese Bewässerungskanäle sammeln das Oberflächenwasser und bringen es zu den Feldern der Bauern. All das macht Madeira wirklich zu einer Traumdestination für foto- und naturbegeisterte Menschen.

Karl Füsselberger

Die nächste Fotoreise mit Karl Füsselberger nach Madeira findet – so Corona es zulässt – vom 15. Mai – 22. Mai 2021 statt.

Wiener Fotoschule:

www.wienerfotoschule.at

Veranstalter ARR.Natur.Kultur.Foto

www.arr.at

Hotel: Quinta dos Aristas

www.quintadosartistas.com

Wanderagentur Madeira:

www.madeirawandern.com

Fotomuseum Funchal:

https://de.wikipedia.org/wiki/Museu_Phographia_Vicentes

Museu_Phographia_Vicentes



Canon EOS 7D mit EF 100 mm F2.8: 100 mm | F2,8 | 1/320 s | ISO100

Ein Schwätzchen mit einem Bauern am Wegesrand.



Canon EOS 7D mit EF 24–70 mm F2.8 L IS USM: 34 mm | F2,8 | 1/40 s | ISO400

In einem Strohhaus befindet sich ein Freilichtmuseum. Hier werden alte Handwerkstraditionen gezeigt.



Canon EOS 7D mit EF 70–200 mm F2.8: 200 mm | F2,8 | 1/350 s | ISO1600

Der Degenfisch wird mit Leinen in 800 Meter Tiefe gefangen und ist das Nationalgericht von Madeira.



Canon EOS 5D Mark III mit TS-E 24 mm F2.8 L IS USM: 724 mm | F8 | 1/50 s | ISO1250

Bunte Stände mit Früchten und Gemüse in der Markthalle von Funchal.

Zur Person: Karl Füsselberger

Karl Füsselberger ist Geschäftsführer der Wiener Fotoschule. Sein Herz schlägt für die vielen Facetten der Fotografie und diese Leidenschaft gibt er seinen Kursteilnehmern bei Fotoworkshops, Seminaren und Fotoreisen mit auf den Weg. Derzeit hat Karl seine Seminare auch ins „Netz“ verlegt und auch ein neues Foto-Talk-Format namens „Foto Café“ gestartet. Karl Füsselberger: „Bei meinen Fotoreisen lege ich großen Wert auf Rundumbetreuung für meine Kunden. Ich führe die Teilnehmer an die schönsten Plätze und stehe bei allen fotografischen Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Einen großen Anteil nehmen Themenschwerpunkte in Österreich ein. Hierbei erkunden wir in Wien mit der Kamera, zum Beispiel die Dritte-Mann-Tour (ein Fotowalk durch das Wiener Kanalsystem), den Justizpalast oder die Kapuzinergruft. Eine weitere außergewöhnliche Fototour führt uns in das stillgelegte Atomkraftwerk Zwentendorf. Legendar sind die Fotowochenenden, die mich unter anderem zu den Murmeltieren am Dachstein, in die Dolomiten, in die Südsteiermark, nach Osttirol und in das Goldgräberdorf in Heiligenblut führen.“



Canon EOS R mit RF 24–105 mm F4 L IS USM: 31 mm | F4 | 1/40 s | ISO100

Der Autor Karl Füsselberger beim Fotografieren in der Levada.

Foto: Brigitte Schweda



Canon EOS R mit RF 24–70 mm F2,8 L IS USM: 70 mm | F13 | 1/250 s | ISO800

Madeira bietet eine wunderschöne, stimmungsvolle Landschaft.



Canon EOS 5D Mark III mit EF 24–70 mm F4: 70 mm | F8 | 1/1000 s | ISO125

Die Nordküste als dramatische Schwarz-Weiß-Variante.



Canon EOS R mit RF 24–70 mm F2.8: 42 mm | F6,3 | 1/320 s | ISO320

Zauberwald in der Paul da Serra, Lorbeerbäume in verschiedensten Formen. Hier zum Beispiel das Seepferdchen.



Canon EOS R mit RF 24–70 mm F2.8 L IS USM: 24 mm | F5,6 | 1/800 s | ISO1250

Der Adlerfelsen an der Nordküste Madeiras.



Canon EOS 7D mit EF 17–55 mm F2.8 L IS USM: 45 mm | F8 | 6 s | ISO200

Blaue Stunde über der Bucht von Funchal.